Wasserwirtschaftsamt
Ansbach

Presseinformation

Ansbach, 28.09.2021

Verantwortlich: Thomas Keller
Behördenleiter

Instandsetzungsarbeiten an technischen Anlagen des Rothsees

Das Wasserwirtschaftsamt Ansbach hat mit Instandsetzungsarbeiten am Einleitungsbauwerk des Rothsees begonnen.
Das Bauwerk regelt die Einleitung des Wassers aus dem Main-Donau-Kanal in den Rothsee und ist somit ein zentrales Element im Überleitungssystem Donau-Main. Um einen reibungslosen Betrieb zu garantieren, wird seit letztem Jahr eine grundlegende Sanierung durchgeführt.
Es werden in den nächsten Tagen der 6 Tonnen schwere Schütz, der die einzuleitende Wassermenge regelt und der Zylinder zum Öffnen und Schließen dieses Schützes ausgebaut. Der alte Schütz wird durch eine Fachfirma saniert und im Laufe des Novembers zusammen mit einem neuen Zylinder wieder eingebaut.
Für den Ausbau und späteren Einbau des Zylinders und des Schützes wurde bereits das Dach des Einleitungsbauwerkes entfernt und mit der Absenkung des Wasserspiegels im Rothsee begonnen. Das Dach des Bauwerkes ist so konstruiert, dass es an einem Stück vom Gebäude abgehoben und später wieder aufgesetzt werden kann.
Nach Beendigung der Arbeiten wird das Einleitungsbauwerk am Rothsee auf Funktionalität überprüft und wieder in Betrieb genommen.
Die über 20 Jahre alte Steuerung des Bauwerkes wurde bereits im vergangenen Jahr erneuert.

Über den Rothsee werden jedes Jahr im Schnitt rund 125 Mio. m^3 Wasser in den niederschlagsarmen Norden Bayerns übergeleitet. Hierfür wird Wasser aus der Donau in Kelheim entnommen und in die höchste Haltung des Main-Donau-Kanals bei Hilpoltstein gepumpt. Von dort aus wird das Wasser über einen 2,5 m breiten und 3,0 m hohen Zuleitungskanal in den Rothsee eingeleitet.
Über das Einleitungsbauwerk Rothsee kann die Einleitungsmenge in den Rothsee gesteuert werden. Es können bis zu 21 m^3/s in den See geleitet werden.
Seit Bau des Kraftwerkes an der Einleitung in den Rothsee im Jahr 2013 können bis zu 14 m^3/s, bei einer Fallhöhe von 8 Metern, zur Stromerzeugung genutzt werden.
Über die Steuerung im Einleitungsbauwerk Rothsee wird geregelt, wieviel Wasser

Standort
Dürrnerstraße 2
91522 Ansbach

Telefon / Telefax
+49 981 9503-0
+49 981 9503-210

E-Mail / Internet
poststelle@wwa-an.bayern.de
www.wwa-an.bayern.de

über das Kraftwerk und wieviel Wasser über das Einleitungsbauwerk in den Rothsee eingeleitet wird.
Das im Rothsee gespeicherte Wasser aus der Donau kann anschließend bedarfsgerecht zur Erhöhung des Niedrigwasserabflusses über die Kleine Roth, Rednitz und Regnitz in den Main abgegeben werden.

Ansprechpartner:
Manuel Wirth
Sachgebietsleiter Instandhaltung und Gewässerunterhaltung
Tel.: 0981/ 9503 443
Email: manuel.wirth@wwa-an.bayern.de

Anlagen:

Foto: Abheben des Daches vom Einleitungsbauwerk im September 2021 (Quelle: WWA Ansbach)

Standort
Dürrnerstraße 2
91522 Ansbach

Telefon / Telefax
+49 981 9503-0
+49 981 9503-210

E-Mail / Internet
poststelle@wwa-an.bayern.de
www.wwa-an.bayern.de